DIG / Dramaturgien & Erzählstrukturen im zeitgenössischen Theater_VDR - (gLV) - ausgebucht!

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 1 (1. Semester) > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VDR-L-3011.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Diskurse der Performativität: NN
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sylvia Sobottka (SySo)
Anzahl Teilnehmende	3 - 15
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen ab Do, 25.06.2020/Wo26 bis Do, 15.10.2020/Wo42 z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L1 VDR (Pflicht) L2 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VTP / L2 VRE / L2 VBN L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Kennenlernen dramaturgischer Grundlagentexte, Anwendung und Vertiefung aufführungsanalystischer Kompetenzen, Kennenlerner aktueller künstlerischer Positionen.
Inhalte	Dramaturgien und Erzählstrukturen im zeitgenössischen Theater Neben der Frage welche Geschichten und Themen Künstler*innen (heute) erzählen wollen, begleitet die Frage nach dem «was» auch immer die Frage nach dem «wie». In dem Modul wollen wir verschiedene Erzählstrukturen zeitgenössischer Theaterinszenierungen auf ihre narrativen Bauweisen hin überprüfen. Dabei werden die Kategorien von Zeit, Raum, Aufmerksamkeit und Darstellung in den Fokus gerückt. Anhand programmatischer Texte aus u.a. Literatur- und Filmwissenschaften wollen wir dramaturgische Grundlagen des (heutigen) Erzählens vertiefen und besser verstehen lernen. Neben literarischen Erzählkonzepten wollen wir auch Dramaturgien des Visuellen

	und Auditiven untersuchen. In Zusammenhang mit der Lektüre theoretischer Texten wollen wir exemplarisch künstlerische Positionen aktueller Künstler*innen (Heiner Goebbels, Simon Stone, La Ribot, Philipp Quesne, Miet Warlop u.a.) sichten und analysieren. Das Modul vermittelt dramaturgische Grundlagen und richtet sich gleichermaßen an Studienanfänger*innen sowie höhere Semester.
Bibliographie / Literatur	Reader wird bei der ersten Sitzung ausgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Projektraum 1 (K1)_GA 13-221 (Tische/Stühle/Beamer/Flipchart)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 2x3h/Wo_Di/Do, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden